



Protokoll zur Generalversammlung 2018

Datum: 24. Februar 2018 um 14.00 Uhr

Ort: Hotel Steinberger, Alt Lengbach (NÖ)

Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung der Präsidentin Daniela Sasse erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Generalversammlung.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde einstimmig angenommen.

Berichte aus den Referaten

Jugend

Im Jugendreferat gibt es neue Referats- bzw. Teammitglieder. Marie Lichtenegger steht für sportliche Angelegenheiten zur Verfügung, Katharina Hopf für den Freizeitbereich und Katharina Brandl unterstützt. Das Jugendreferat ist die Anlaufstelle für Jugendliche, Jugendevents, Förderung junger Talente und dient der Aufteilung der zur Verfügung stehenden Gelder im Jugendbereich.

2017 war es im Jugendreferat ruhiger, da Hannah Chmelik das Referat alleine betreut hat. Der Jugendkader ist stetig gewachsen und es gab wenige außersportliche Veranstaltungen. Die WM Teilnahme war das Highlight des Jahres 2017. Auf der WM konnten die Jugendliche gute Erfolge erreichen. Weiteres fand 2017 das FEIF Youth Camp statt, welches von Katharina Brandl betreut wurde.

2018 sind viele Aktivitäten geplant. In Kooperation mit dem Freizeitreferat finden „Try the Trail Days“ auf 9 verschiedenen Höfen statt. In diesem Jahr findet erstmals der ÖIV Jugend Award statt. Dieser dient dazu, dass die Gelder mehr aufgeteilt werden und zu denen gelangt, die sich in der Jugend engagieren. Alle aktuellen Informationen werden auf ÖIV Homepage veröffentlicht. Weiteres gibt es ein neues Konzept für die „Profis“ in der Jugend. Der Jugendkader soll sich besser kennenlernen und es werden regelmäßige Jugendkadertrainings durchgeführt. Dadurch soll eine bessere Unterstützung auf internationaler Ebene gewährleistet werden und mehr Jugendliche angesprochen werden.



Sport

Das Sportreferat hat neue Teammitglieder: Marie Lichtenegger unterstützt das Jugendreferat in allen sportlichen Belangen und ist der Ersatz für Gerrit Sager. Ein neues Teammitglied ist Raimund Pließnig. Viktoria Weber arbeitet weiterhin für das Sportreferat, Verena Rapoold steht als beratende Funktion zur Verfügung.

2017 ist die Aufteilung der Turniere über das Jahr besser gelungen, aber auch hier ist noch Verbesserungspotential vorhanden. 2017 gab es einen Boom in den Ländercups. Auf den Weltmeisterschaften in Holland waren die besten Reiter Österreichs dabei. Es ist ein generelles Umdenken auf internationaler Ebene notwendig. Aktuell sind wir noch nicht so weit, wie man es sich wünscht.

2017 haben Richteranwärterlehrgänge stattgefunden. Davon hat einer die Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen und 3 weitere Personen werden dafür zugelassen. Das Richterregulativ wurde von einem Mehrzeiler auf einen 4-Seiter erweitert und wird in nächster Zeit vom OEPS beschlossen.

2018 konnte Katharina Brandl für die Sport-C-Trophy gewonnen werden.

Die MEM 2018 konnte im Land gehalten werden. Der Veranstaltungsort Langschwarza ist geplatzt. Ein großes Dankeschön an St. Rade Gund, die dafür eingesprungen sind. Bereits letztes Jahr ist St. Rade Gund schon eingesprungen, als die ÖJM aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht an dem vorgesehenen Veranstaltungsort stattfinden konnte. Die MEM ist auf 160 Startplätze limitiert, davon werden min. 40 Starter für Österreich an den Start gehen. Das Grundkonzept für den Qualifikationsmodus steht und wird in nächster Zeit veröffentlicht. St. Rade Gund ist für die Veranstaltung der MEM noch auf der Suche nach freiwilligen Helfern.

2018 findet ein Richterlehrgang statt. Dieser wurde bereits vom OEPS genehmigt. Für den Lehrgang sind min. 5 Teilnehmer notwendig.

Anton Nielson ist nicht mehr Nationaltrainer des österreichischen Kaders. 2018 werden wieder kostenlose Sichtungen stattfinden. Die Betreuung des Kaders erfolgt durch Susanne Jelinski und Alexander Sgustav. Zusätzlich werden 2-3 externe Trainer für das Training engagiert. Start dafür ist im Herbst 2018 geplant. Eine weitere Überlegung ist, den Kader in A und B Kader aufzuteilen, damit eine bessere Betreuung der Reiter gewährleistet werden kann.

Für die österreichischen Jugendmeisterschaften 2019 ist ein eigenes Turnier geplant. Dazu wurden schon Gespräche mit dem voraussichtlichen Veranstalter Burghauer, Herr Ledl, geführt.

Eine Mannschaftswertung mit Schweiz und Bayern war für 2018 nicht möglich. Dieses Thema wurde auf der FEIF Konferenz angesprochen und ist für 2019 in Planung.



Zucht

Das Zuchtreferat besteht neben dem Referatsleiter Valdimar Audnusson aus Barbara Kirchmayr-Urban, Stefan Perrer und Ingrid Weinberger.

Für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften war es 2017 auch möglich ausländische Zuchtveranstaltungen zu absolvieren. Trotzdem war die FIZO gut besucht. Für die Weltmeisterschaften wurden 3 Pferde nach Holland geschickt.

Die Fohlenreise fand im Herbst 2017 zum sechsten Mal statt und ist bereits zur Institution geworden. Mittlerweile wird diese auch als Fortbildung für die Züchter angesehen, da diese zum Zuschauen kommen, um die Fohlen im Vergleich zu sehen. Für 2018 wird eine internationale Zuchtrichterin aus Schweden engagiert. Diese wird voraussichtlich vom 16. bis 17. September 2018 stattfinden. Die Fohlenreise richtet sich hauptsächlich an größere Höfe. Es sollten min. 6-7 Pferde (Fohlen, Jungpferde oder Hengste) pro Betrieb geprüft werden.

Im World Fengur kann der Besitzerwechsel in Zukunft durch den Eigentümer durchgeführt werden. Details dazu werden in nächster Zeit auf der ÖIV Homepage veröffentlicht. Einen World Fengur Zugang steht jedem ÖIV Mitglied zur Verfügung.

2018 wird die Fohlenreise und eine FIZO in St. Radegund (25. – 26. Mai 2018) stattfinden. Weiteres wird das Zuchtrichterregulativ überarbeitet, da lange keine Zuchtrichter ausgebildet worden sind. Das dafür notwendige Praktikum wird im Rahmen der Fohlenreise stattfinden.

Freizeit

Der Trail wurde 2017 erstmals im Rahmen des NÖ Islandpferdeshopcup durchgeföhrt. Diese Prüfung ist gut angenommen worden und soll 2018 weiterverfolgt werden, auch über die Grenzen von Niederösterreich hinweg. 2018 ist in Kooperation mit dem Jugendreferat „Try the Trail Days“ geplant. Dazu sollen die Aufgaben, gerade auch für kleinere Kinder, überarbeitet werden. Für Interessierte steht ein gesamtes Trailequipment zur Verfügung. Alle wichtigen Informationen werden kompakt zusammengefasst auf der Website veröffentlicht. Dies soll mehr Präsenz der Breitensportbewerbe gewährleisten.

Bewerterkurse werden vom OEPS gefördert und dienen dazu, dass Geschicklichkeitsbewerbe gerichtet werden dürfen.

Der Outdoors Riders Cup 2018 wird in Kooperation mit dem OEPS stattfinden. Der OEPS möchte dieses Konzept für Großpferdereiter anbieten. Für Islandpferdereiter bedeutet das, dass diese in die Wertungen des ÖIV und des OEPS eingehen.

Kurse im Rahmen von TREC (Orientierungsreiten) werden gefördert, jedoch zur Zeit wenig angenommen. Es finden Gespräche mit dem OEPS statt, dass eigene ISI-TREC Kurse (für Anfänger) angeboten werden.



Ein gut ausgebildetes Freizeitpferd ist auch mit hohen Kosten verbunden. Derzeit gibt es eine Studie von der FEIF, was ein Freizeitpferd können muss. Dazu wurde ein Tool von der FEIF für Käufer, Verkäufer und Trainer entwickelt, wie ein Freizeitpferd ausgewählt werden soll. Die dazugehörigen Fragebögen sind aktuell nur in Englisch verfügbar, die FEIF ist aber an der Erarbeitung einer deutschen Version. Sobald diese veröffentlicht ist, wird diese über die ÖIV Homepage verfügbar sein.

Ausbildung

Das Ausbildungsreferat besteht neben Referatsleiterin Mag. Petra Busam aus Inger Langmayer, Florian Tschida und Michaela Huss.

Inger Langmayer ist im Referat für die Abzeichen zuständig. Das Islandpferdezertifikat wurde an den OEPS verloren. 2017 wurden 211 Isi-Rider I, 247 Isi-Rider II, 58 Isi-Rider III, 8 Bronzene Islandpferdereitabzeichen, 4 Silberne Islandpferdezeitabzeichen und 4 Wanderreitabzeichen abgelegt. Die Isi-Rider Abzeichen sind Motivationsabzeichen und können in jeden Stall abgenommen werden, da hierfür kein Richter benötigt wird. Zertifikate und Reiterpass kosten meist viel Geld, da hier Beisitzer von OEPS und Landesfachverband erforderlich sind.

2017 fanden 18 Fortbildungen statt. Es ist darauf zu achten, dass die Fortbildung für die jeweils benötigte Ausbildungsstufe ausgeschrieben wurde. Alle Fortbildungen sind auf der ÖIV Startseite und im Kalender ersichtlich. Aktuell gibt es in Österreich 594 Ausbildungskräfte, von diesen haben jedoch nur 202 eine aktuelle Lizenz. Die Fortschreibung der Lizenz erfolgt über den OEPS.

2018 findet eine ÖIV Fortbildung mit Brigitte Kuttner-Raaz zum Thema Kostenmanagement im Pferdebetrieb statt. Diese ist neben Ausbildungskräften auch für Einsteller interessant, um einschätzen zu können, welche Kosten in die Einstellgebühr einfließen. Für ÖIV Mitglieder wird diese Fortbildung günstiger angeboten.

2018 finden 3 Übungsleiterkurse statt. Davon hat der erste Kurs bereits stattgefunden. Weitere werden im Juli in Oberhausen und im Herbst in Langschwarza stattfinden.

2018 wird eine Eignungsprüfung für Instrukturen stattfinden, da es hierfür ausreichend Interessenten gibt. Die Terminorganisation gestaltet sich aktuell nicht einfach, da ein ausländischer Richter benötigt wird. Der Termin wird in den nächsten Woche auf der Homepage veröffentlicht.



PR und Öffentlichkeitsarbeit

Das Team für PR und Öffentlichkeitsarbeit hat neue Teammitglieder. Eduard Nimmrichter ist der neue Referatsleiter, Maria Dolezal die Stellvertretung. Weitere Teammitglieder sind Magdalena Bauer, Theresa Hicker und Laura Tabelander.

Aktuell wird an einem neuen Internetauftritt im Hintergrund gearbeitet. Relaunch der neuen Website ist für Herbst 2018 geplant. Die bestehende Website wurde eine Überarbeitung des Designs unterzogen. Es gibt einen neuen Header (Was bringt mit der ÖIV?) und auf der Startseite sind alle Neuigkeiten aus den einzelnen Referaten ersichtlich. Weiteres ist auf der Startseite der Kalender ersichtlich und es besteht die Möglichkeit die Termine in einen eigenen Google Kalender zu übertragen. Es wurde auch ein ÖIV Newsletter über Whatsapp eingerichtet. Dieses hält die Mitglieder mit allen wichtigen Neuigkeiten direkt am Smartphone auf dem Laufenden. Über den YouTube Live Channel besteht die Möglichkeit direkt live auf die Homepage zu übertragen. Der Live Ticker des ÖIV findet nicht mehr über Facebook statt, sondern über die Homepage. Alle Turniere sind bereits personell bestückt. Bei bestehenden Live Tickern (z.B. Trieb Hallentrophy) wird mit den Veranstaltern kooperiert.

Der ÖIV möchte mehr Präsenz auf Turnieren und Messen zeigen. Dazu soll es auf jedem Turnier einen ÖIV Infostand geben. Der ÖIV ist auch auf der Messe Pferd Wels erstmals vertreten, weitere Messen sind geplant. Für den Infostand wird es einen eigenen Stand geben. Zusätzlich wird ein eigener Flyer zu Informationen rund um das Islandpferd produziert und alte Ausgabe der Zeitschrift IIO werden erhältlich sein. Für Vereine besteht die Möglichkeit über diesen Stand Flyer zu den Betrieben aufzulegen.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen soll wieder mehr fokussiert werden. Dafür soll auf der Homepage bzw. in der Zeitschrift IIO einen Bereich für „Aktuelles aus den Bundesländern“ geben. Je ein Teammitglied wird für ein Bundesland zuständig sein und die Zusammenarbeit mit den Vereinen intensivieren.

Weiteres soll die Medienpräsenz des Islandpferdes ausgebaut werden. Als erstes wird die Zusammenarbeit mit der Pferderevue intensiviert. Zusätzlich werden alle interessanten Berichte über www.meinbezirk.at veröffentlicht. Durch eine Verlinkung über unsere Homepage und Facebook soll erreicht werden, dass diese Berichte anschließend auch in den jeweiligen Bezirksblättern abgedruckt werden.

Der ÖIV ist auf der Suche nach Sponsoren. Das Konzept kann ganz individuell an die Sponsoren angepasst werden.



Finanzreferat

Die Rechnungsprüfer Herr Dr. Martin Hochstöger und die Stellvertreterin Anna Siklossy stehen für die nächste Periode zur Verfügung.

Der Rechnungsbericht wurde einstimmig angenommen.

Das Budget 2018 wurde einstimmig angenommen.

Änderung der Statuten

Der Vereinssitz des Österreichischen Islandpferdeverbandes wird auf Franz-Schubert Gasse 6b, 2514 Traiskirchen verlegt.

Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

Neuwahl des Vorstandes

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Anschließend folgte die Vorstellung des neuen Präsidenten Arno Braschel.

Ehrungen

Es folgten die Ehrungen für die Sport-C-Trophy 2017, Fohlenreise 2016 und Bestes Österreichisches Zuchtpferd 2017 und die Trailwertungen.

Ende

Der Präsident Arno Braschel erklärt die Generalversammlung für beendet.